

Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach

Wasch-Trocken- Vollautomat

DUO 9130 electronic
Bestell-Nr. 000.461

DUO 9150 electronic
Bestell-Nr. 000.463

Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth / Bayern

Informationen

Verbrauchswerte

Trocknen

DUO 9130		DUO 9150	
Strom kWh	Wasser Ltr.	Zeit min	Strom kWh
2,0	27	80-90	1,9
1. Füllung 1,8	24	70-80	1,7
2. Füllung 1,7	23	65-75	1,6
1,2	17	50-60	1,1
			45-55

Bevor Sie Ihren Wasch-/Trockenautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem neuen Gerät vertraut sein.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat.

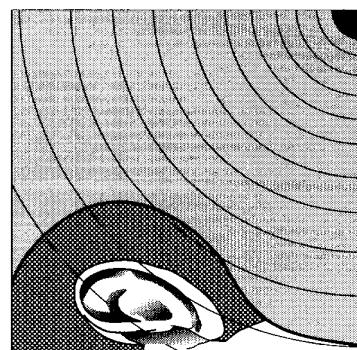
Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!

Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschetrockners ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollktor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanitariauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschetrockners.



Achtung!

- Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Während der ersten Trockenvorgänge verdunstet die Fettung auf den Heizstäben und der Außentrommel. Es kann deshalb während der ersten Trockenvorgänge zu einer leichten Geruchsbildung kommen.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zu liebe!

Die Verbrauchswerte können z.B. je nach Netzspannung, Anschlußwert, Wasserdruck, Art und Menge der Wäschebeladung von den angegebenen Werten abweichen.

Programmtabelle

Trocknen

KOCH- u. BUNTWÄSCHE ☺ (Füllgewicht bis zu 2,5 kg)	dicke oder mehrfagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen, z.B. Frottierwäsche, Bademäntel.
EXTRATROCKEN	Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen, z.B. Frottierwäsche, Biberbettwäsche, Trikotwäsche.
SCHRANKTROCKEN	Textilien, die noch geblügelt werden sollen, z.B. Bettwäsche, Tischwäsche.
BÜGELTROCKEN	Textilien, die noch geblügelt werden sollen, z.B. Bettwäsche, Tischwäsche.

☺ = volle Heizleistung, rotes Symbol ☺

PFLEGELEICHTE GEWEBE ☺ (Füllgewicht 2,0 kg)	dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen, z.B. Pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche.
SCHRANKTROCKEN	dünne Synthetiks und Synthetik-Mischgewebe, die noch geblügelt werden sollen, z.B. Bett- und Tischwäsche, pflegeleichte Oberhemden, Blusen.
BÜGELTROCKEN	☺ = reduzierte Heizleistung, gelbes Symbol ☺

Inhaltsverzeichnis

Seite	
4	Verpackungs- u. Altgeräte-Entsorgung
5	Gerätebeschreibung
6-7	Wichtige Sicherheitshinweise
7	Einen Augenblick bitte
8-9	Entfernen der Transportsicherungen
10	Aufstellung
10	Wasserzulauf
11	Wasserablauf
11	Elektrischer Anschluß
12	Beschreibung der Bedienungsblende
13-19	Bedienung/Einstellung der Programme
20	Bedienungs-Hinweise
21	Öffnen der Einfülltür
21	Füllmengen
22	Waschmittelzugabe
23	Waschmittelart und -menge
24	Energiepar-Tips
25-27	Kurzanweisung/Waschen
28	Jet-Waschprogramme
28	Beachtenswerte Ratschläge
28	Wäschegewichte
29	Waschvorbereitungen
30	Fleckentfernung
31	Färben u. Entfärben
32-36	Trocknen
37	Internationale Pflegekennzeichen
38-40	Pflege und Wartung
41	Technische Hinweise und Kundendienst
41	Was ist, wenn
42	Technische Daten
43	Anschriften der Kundendienststellen
44	Unterbau
46-49	Programmübersicht/Waschen
50	Trockenprogramme
51	Verbrauchswerte/Trocknen
52	Garantie-Information

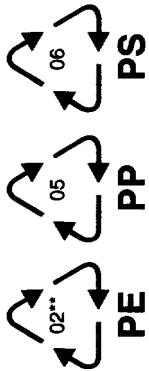
Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detail-abweichungen je nach Gerätetyp.

Hinweis zur VerpackungsentSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung. Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsstücke sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Haushmüll geben.



Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 \triangleq PE-HD
 04 \triangleq PE-LD
 PP für Polypropylen
 PS für Polystyrol

Programmübersicht

Waschen		Programmablauf						Verbrauchswerte*		
Waschmittel-zugabe	Vor-Wasche	Waschpulper-Verbraude-	Spülflüssigkeits-	Normal-Schlaudern	Schorf-Schlaudern	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)		
X	X	X	X	X	X	Spülstop	0,4	14	20	
							0,1	43	50	
								—	—	15
								—	—	7
							900	—	—	8
								—	—	2
								—	—	—

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983.

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

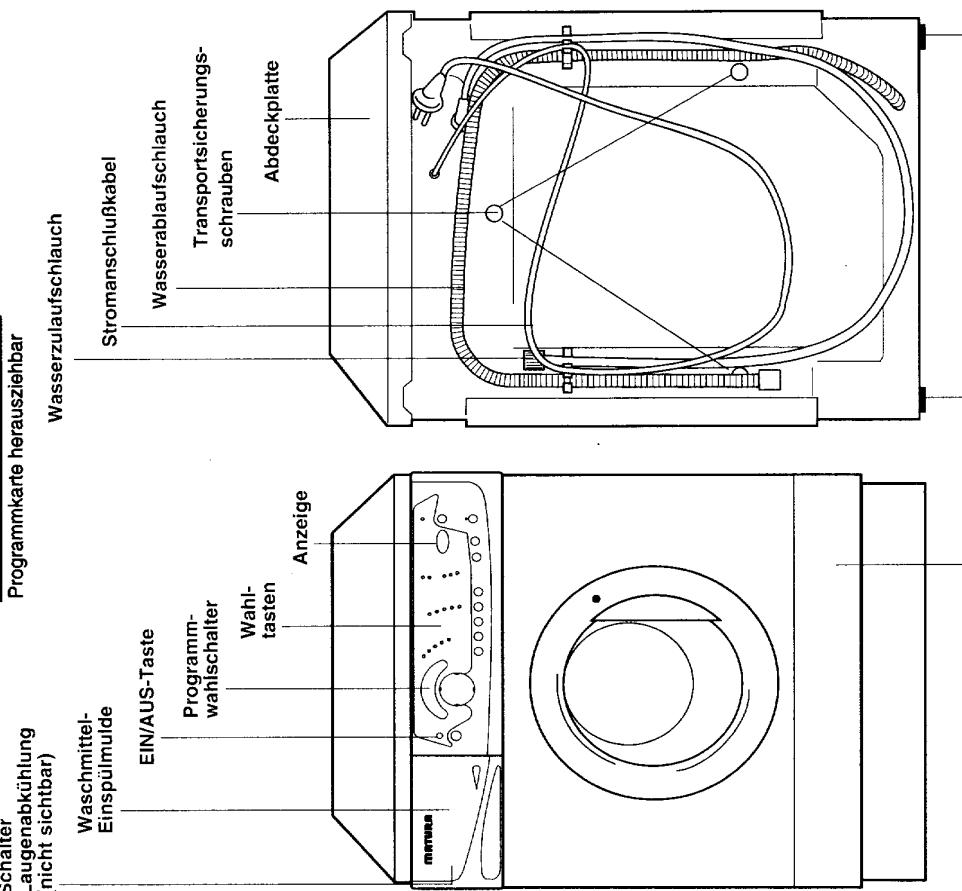
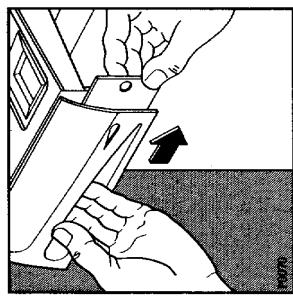
Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle. Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Programmübersicht

Gerätebeschreibung

Programmwahlschalter	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
A	Einweichen mit 40°C für stark verschmutzte Textilien.		5 kg
B	Normalspülen mit Normalschleudern z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Karşıfüllen, Spülmitzelsätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.	PLUS SCHLEUDERN SPÜLSTOP	5 kg
C	Stärken/Weichspülen kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Starklösung für etwa 15 Liter. Stärklösung in die Einstulpkammer für Weichspülmittel einfüllen.	SCHLEUDERN SPÜLSTOP	5 kg
D	Normalschleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	SCHLEUDERN	5 kg
F	Schonschleudern mit Abpumpen	SCHLEUDERN	2 kg
G	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		5 kg
H	Programm löschen		

Nach Programmende, Gerät ausschalten.



Höhenverstellbare Füße

Wichtige Sicherheitshinweise

Programmübersicht

Waschen		Waschmittel-zugabe						Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Waschmittel-zugabe	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler	Weschspüler
Spülflüssig	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche	Wasche
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1,9	57	140
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1,5	57	140
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1,4	57	135
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	0,7	65	115
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	900	0,8	80
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	900	0,5	60
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	700	0,7	68
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	900	0,3	55
														60

Maximalniveau in der Einspülkammer. Die Füllmenge darf das Nach Bedarf und Erfordernis nicht überschreiten.

- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
- Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem Fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerverwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.

Hinweis für Prüfinstitute:
Füllmenge beim Waschen 4,5 kg, entsprechend IEC 456, Normenvorschlag 59D (CO) 33, 1992

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983. Diese beziehen sich auf höchste Wassertemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist

Programmübersicht

Waschen

Programmwählschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Kochwäsch 95° 60° 40°	Kochwäsch ohne Vorwäsc z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchs-wäsche.	VORW., KURZ, SCHLEUDERN PLUS SPÜLSTOP	5 kg
Kochwäsc 60° E	Spar-Kochwäsc ohne Vorwäsc z.B. kurzzeitig benutze Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	VORW., SCHLEUDERN PLUS SPÜLSTOP	5 kg
Buntwäsc 60° 40° 30°	Buntwäsc ohne Vorwäsc z.B. bunte Normalwäsc aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	VORW., KURZ, SCHLEUDERN PLUS SPÜLSTOP	5 kg
Buntwäsc 40° E	Spar-Buntwäsc ohne Vorwäsc z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	VORW., SCHLEUDERN PLUS SPÜLSTOP	5 kg
Pflegeleicht 60° 40° 30°	Pflegeleicht ohne Vorwäsc z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	VORW., KURZ, SCHLEUDERN SPÜLSTOP	2 kg
Pflegeleicht 40° E	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsc z.B. leicht verschmutzte Synthetiks, Hemden, Blusen.	VORW., SCHLEUDERN SPÜLSTOP	2 kg
Feinwäsc 40° 30°	Feinwäsc Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	VORW., SCHLEUDERN SPÜLSTOP	2 kg
Wolle 40° 30° *	Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollseigemäschnenwaren mit Einheitlichkeit «mit Spezialaus-rüstung - fält nicht».	SCHLEUDERN SPÜLSTOP	1 kg

Wichtige Sicherheitshinweise

Vorsicht beim Trocknen!

- Wird das Gerät unbeaufsichtigt betrieben, so ist dies nur in einem Raum mit Wasserablauf zu empfehlen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
- Während des Trocknens wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Sollte die Einfülltür während des Trockenvorgangs geöffnet werden, so achten Sie darauf, nicht mit dem Innen teil der Tür in Berührung zu kommen, da sich diese stark erhitzt.

Einen Augenblick bitte...

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorteile unseres neu entwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschtrockner mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche naß in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufnehmen.

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchsrate automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen..

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie möglich.

Hinweis:  = Einstellung position «Trocknen»

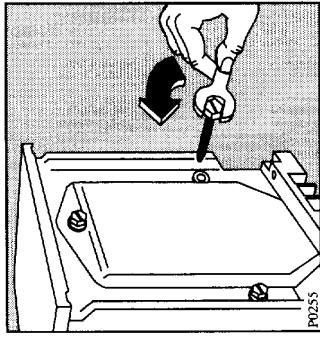
Installation

Entfernen der Transportsicherungen

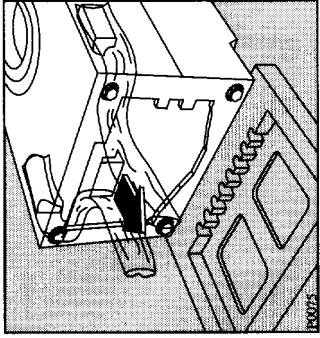
Hinweis

Achtung
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

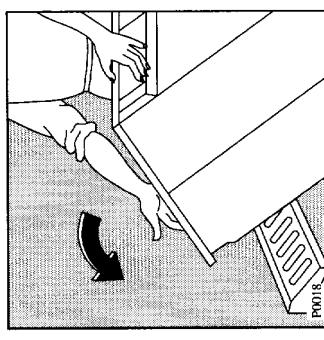
- 1 Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



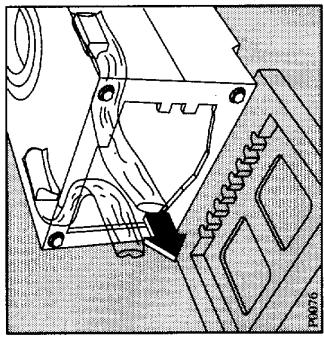
- 3 Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



- 2 Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



- 4 Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



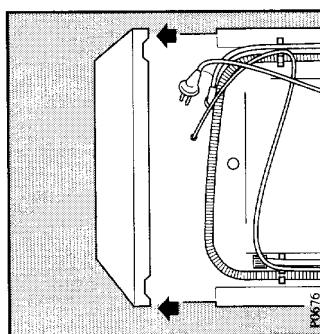
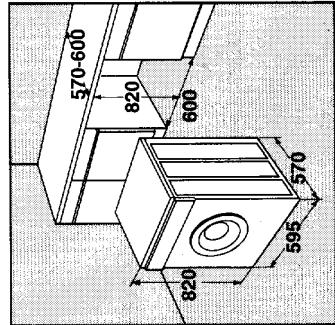
Notizen

Unterbau des Gerätes

Installation

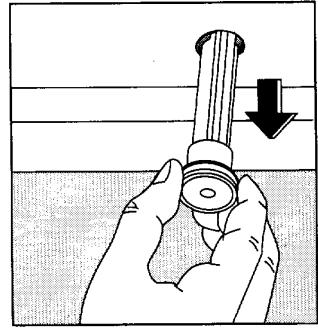
Unterbau- und Nischenmaße

Achtung!
Bei allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.



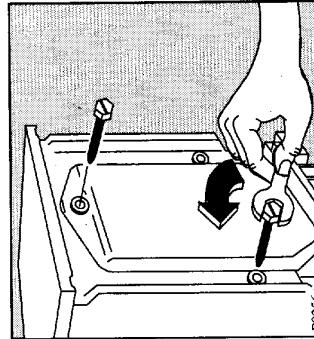
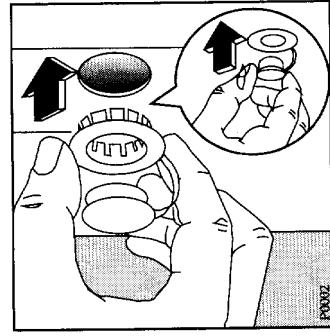
5 Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.

7 Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



6 Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.

8 Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpeln, die im Beipack des Gerätes vorhanden sind. Hierzu die 3 Stöpsele abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

Aufstellung

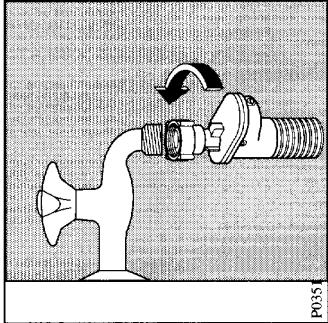
Der Waschtrockner kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätetüfe ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätetüfe ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen. Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden! Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren. Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzelle, s. Seite 44.

Der Waschtrockner kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW). Der Sicherheitsschlauch, der dem Gerät lose beiliegt, wird mit dem Winkelstück am Gerät und mit dem Ventilkopf am Wasserhahn angeschraubt.

Die erforderlichen Dichtungsringe sind bereits in der Schlauch-Verschraubung vorhanden. Bitte achten Sie darauf, daß der Schlauch an beiden Seiten fest verschraubt wird.



PS351

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungssdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch verlängern! Nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit Wasserstop-Ventil und einem Berstdruck von mind. 60 bar verwenden!

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit. Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserswerks sind genauestens zu beachten!

REGION OST

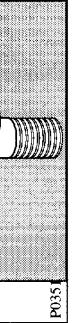
12688 Berlin-Ost, Papsweg 53
13147 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12052 Berlin-Süd, Flugstraße 42
03042 Cottbus, Merzdorferweg 33
02624 Grün b. Chemnitz, Pleißeer Str. 2
02634 Güttau b. Bautzen, Am Bahnhof
02626 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstr.
01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
14482 Potsdam, Gallerstr. 42
39124 Magdeburg, Lübecker Straße 17 - 19
17033 Neuriedenburg, Lindenstraße 23 a
01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
18089 Rostock, Kirschaweg 9

REGION NORD

38114 Braunschweig, Ausigtsstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven 1, Schleicherstraße 23
29223 Celle, Sprengstraße 42
26723 Emden, Zwölfer Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38640 Goslar, Glockengießerstraße 38
22941 Hamburg, Effingstraße 19
31789 Hameln-Affende, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorffstraße 6
31137 Hildesheim, Cheneskern 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24143 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
21682 Stade, Bremervörder Straße 102
38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59775 Amsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16-22
44145 Dortmund, Eberstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rückert-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58098 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spengerstraße 15
32429 Minden, Tripsdamm 8
48163 Münster, Münchengladicbach, Ernststraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stoecker-Straße 17
48432 Rheine, Peterstraße 36
42365 Wuppertal, Rosenthalstraße 12



PS352

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungssdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch verlängern! Nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit Wasserstop-Ventil und einem Berstdruck von mind. 60 bar verwenden!

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserswerks sind genauestens zu beachten!

REGION SÜDWEST

37124 Göttingen-Rosdorf, Fischerstraße 31
51643 Gummersbach, Alfelder Straße 31
Kassel, siehe Endnach
56070 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
50829 Krefeld, Münsterstraße 24
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
35043 Marburg-Cappel, Wartburgstraße 65
63069 Offenbach, Schumannstr. 160
57076 Siegen, Bismarckstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜD

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 10
55172 Bietigheim, Gänsecker 13
79108 Freiburg, Zirkusstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnhofstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansstraße 29
67067 Ludwigshafen, Mendenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Instraße 41
74172 Neckarsulm, Im Käuerndus 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Am Michelsbrunnen 51
72766 Reutlingen, Am Käuerndus 7
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rengstrasse 7
Stuttgart, siehe Bleibheim und Waiblingen
54344 Trier-Kemt, im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jüngingen, Buchbrunnerweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
671324 Waiblingen 4-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126
95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
90931 Erfurt, Mühlweg 18
90768 Fürth-Poppeneuern, Heinr.-Stranka-Straße 15
85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberingstraße 24
07715 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberingstraße 24
077433 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberingstraße 24
87437 Kempfen, Porschestr. 10
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93039 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Krankenhausgasse 16
83278 Traunstein-Trausdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Makistr. 12
8020 Graz, Aspergesse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seest. 56 a
9020 Klagenfurt, Ankarschloßstr. 41
3500 Krems, Hohensteinst. 17
4016 Linz, Industriezelle 47
8700 Leoben, Jugendförderzent. 64
7400 Oberwart, Rupertstraße 3
50251 Bad Hersfeld, Schöninger Straße 19
53347 Bonn-Alfert, Schöninger Straße 5
64331 Darmstadt-Wolfsstadt 1, Robert-Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Dorastraße 26
34277 Fuldabrunn/Ottrau/Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gleitten, Robert-Bosch-Straße 10

Die Telefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bitten wir dem öffentl. Fernsprecher bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Kundendiensthinweise

Installation

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 907750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten

	DUO 9130	DUO 9150
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	59,5 cm	59,5 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm
Fassungsvermögen: Trocknen/Waschen	max. 2,5/5 kg	max. 2,5/5 kg
Gesamtanschlußwert	2200 W	2200 W
Heizung/Waschen	1950 W	1950 W
Heizung/Trocknen	700/1400 W	700/1400 W
Laugenpumpe	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W
max. 1300 U/min	max. 1500 U/min	8 kg
Schleuderdrehzahl	87 kg	220-230V/50 Hz
Gesamtgewicht	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Spannung	10 A	10 A
Absicherung	10 N/cm ²	10 N/cm ²
Wasserdruck: min.	100 N/cm ²	100 N/cm ²
max.	100 N/cm ²	100 N/cm ²

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Gerätetypschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

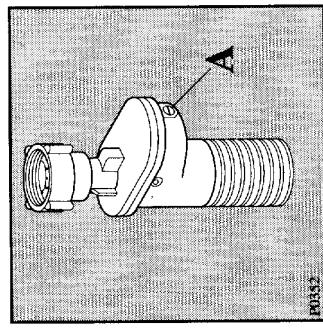
Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.
Bestell-Nr.
Privileg-Nr.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

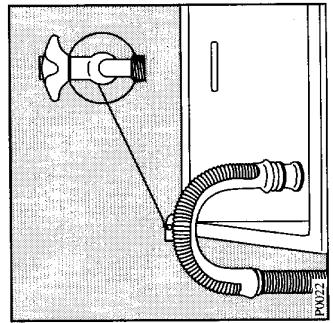
Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Wasserstop

Das Wasserstop-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt. Der Kundendienst muß verständigt werden.**



Der Ablaufschauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschauch sollte siphonseitig mit einer Scheibe befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

Nur für Österreich

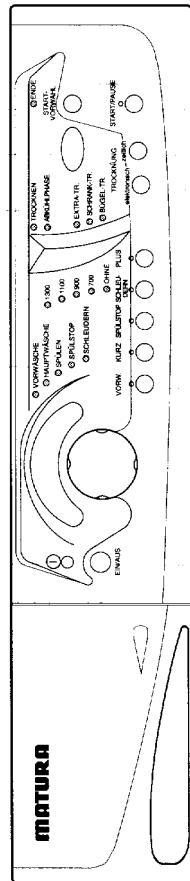
Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Beschreibung der Bedienungsblende

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Gerät haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.



... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorganges eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäscheladung oder nur großen Wäschestücken).

Tritt dieser Fall ein, so beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der max. Schleuderdrehzahl, sondern schaltet automatisch auf eine niedrigere Drehzahl zurück, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

...der Trockenvorgang nicht anläuft?
Durch das Sicherungssystem in der Wohnung ausgelöst?
● Ist der Stecker nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose einge drückt?
● Ist die Einfülltüre richtig geschlossen?
● Ist der Wasserhahn geöffnet?
● Ist das Sieb im Wasserzulauf schlauch sauber?
● Wurde die Start-Taste gedrückt?
● Leuchtet die Betriebsanzeige?
● Wurde die Start-Taste gedrückt?

...die Wäsche nicht den gewünschten Trocknungsgrad hat?
● War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
● Wurde das richtige Programm gewählt?
● Wurde der Wasserhahn geöffnet?
● War die maximal zulässige Wäschemenge überschritten?
● Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

...die Wäsche aus dem Gerät läuft?
● Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
● Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?
● Haben die Stellfüße festen Boden kontakt?
● Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Hinweis

Dem Gerät liegen zwei Tabellen und eine Funktions-Beschreibung der Bedienelemente bei. Diese zusätzlichen Programm - Einstellhilfen sind selbstklebend und können somit, an einer für Sie günstigen Stelle (z.B. Gerätearbeitsplatte) angebracht werden.

Pflege und Wartung

Bedienung / Einstellen der Programme

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenkalkschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Erst nachdem das Aufbauwasser abgeflossen ist - zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen - kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Als Autofahrer wissen Sie,

dass Teile aus Gummia nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschtrockners zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

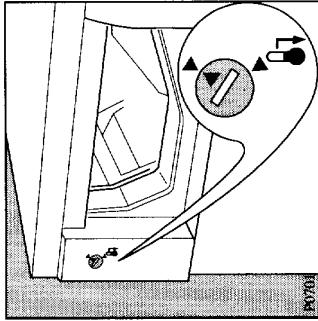
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

1 Schalter für Laugenabkühlung

Das Gerät ist auf sparsamen Wasser- verbrauch (ohne Abkühlphase) eingestellt.

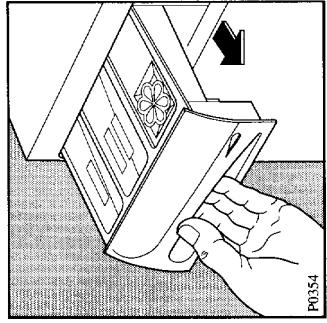
Dennoch kann es unter bestimmten Bedingungen notwendig werden, mit diesem Zusatzaussteller die Waschlauge abzukühlen.

Durch Umstellen des Schalters, mit einer Münze, auf das Thermometer-Symbol, wird zum Schutz älterer Abwasserleitungen die Waschlauge der Hauptwäsche im Koch-/Buntwäschebereich vor dem Abpumpen durch zusätzliche Zugabe von Kaltwasser verdünnt. Dadurch wird die Laugentemperatur auf ca. 60°C abgekühlt (spezieller Hinweis für die neuen Bundesländer).



2 Waschmittelleinspülmulde

Die Waschmittelleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende. Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus.



In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

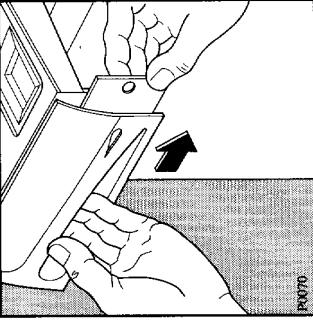
Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmäßig eingespült.

3 Programmkkarte

Die Programmkkarte steckt in der Blende der Waschmittelleinspülmulde und ist herausziehbar.

Sie ist beidseitig bedruckt und gibt Ihnen einen Überblick, über die zur Verfügung stehenden Wasch- und Trockenprogramme.



Der Schalter befindet sich hinter der Waschmittelleinspülmulde auf der linken Seite. Die Umstellung des Schalters kann nur bei herausgezogener Waschmittelleinspülmulde vorgenommen werden.

Hinweis:

Bei pflegegleichen Geweben erfolgt eine automatische Abkühlphase. Dadurch wird Knitterbildung erheblich vermindernd.

Der Schalter braucht nicht betätigt zu werden.

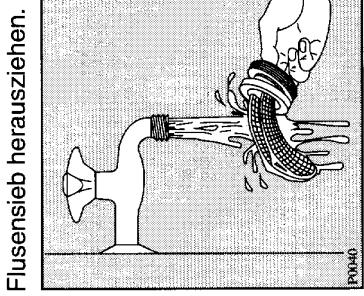
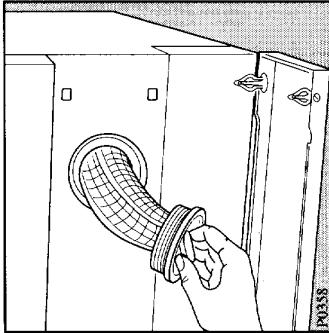
Pflege und Wartung

Bedienung / Einstellen der Programme

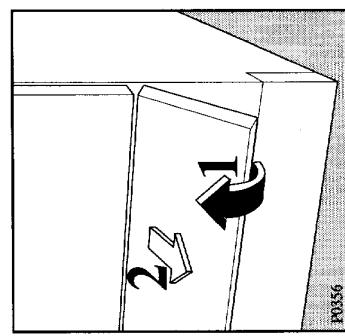
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb.

Die vordere untere Blechverkleidungssbleide ist auf die Frontseite des Gerätes aufgesteckt. Sie können die Blechverkleidungssbleide vom Gehäuse abziehen. Die weiteren Handgriffe sind dann folgende:



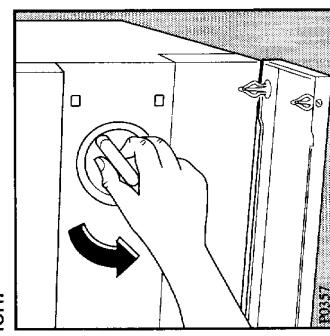
Flusensieb etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben. Blechverkleidungssbleide auf dem Gehäusesockel wieder fest eindrücken.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte gründsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Flusensieb-Knebel nach links drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschtemperaturen, die zusätzlich mit einem «E» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- Das Symbol bedeutet «kalt», das Wasser wird nicht aufgeheizt.
- Das Symbol zeigt die Trockenpositionen an.
- Rotes Symbol (Koch-/Buntwäsche-Bereich); volle Heizleistung.
- Yellow Symbol (Pflegeleicht - Bereich); halbe Heizleistung.

Wasch-Programm löschen

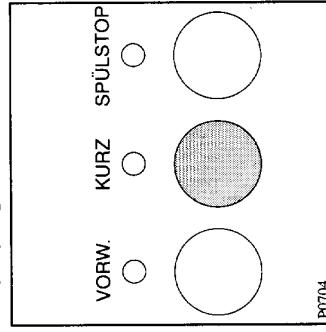
Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, so drehen Sie den Wahlschalter auf Stellung «H». Die Funktions-Lampen erlöschen. Nun kann ein anderes Programm gewählt werden. Anschließend Start/Pause-Taste drücken, um das neue Programm zu starten.

6 Vorwasch-Taste

Wird die Taste vor Einstellung der Waschprogramme gedrückt, laufen die Programme mit Vorwäsche (max. 40°C) ab. Erforderlich nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche.

7 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste, vor Einstellung der Waschprogramme, erfolgt eine Waschzeitverkürzung. Die Taste ist nur in den Waschbereichen «Koch-/Buntwäsche» und «Pflegeleicht» wirksam, jedoch nicht in den E-Sparprogrammen.

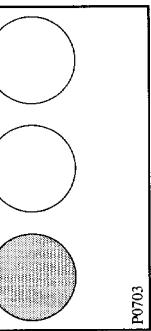


p0704

Vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird. Temperatur-Einstellung max. 60°C. Bei gedrückter Taste sollte im Waschbereich «Koch-/Buntwäsche» die Füllmenge max. 3,5 kg betragen.

8 Spülstop-Taste

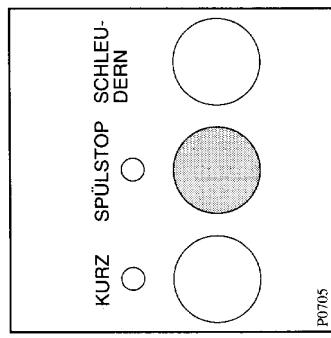
Diese Zusatztaste ist jedem Programm zuwählbar. Das Programm A «Einweichen», endet automatisch mit Spülstop. Wird die Taste gedrückt, so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Ein Verfärbten der Wäsche bzw. die Knitterbildung wird dadurch vermieden. Die Einfülltür bleibt verriegelt. Diese Zusatztaste sollte bei Feinwäsche



p0703

Bedienung / Einstellen der Programme

und Pflegeleicht gewählt werden, wenn die Textilien nach Programmende noch längere Zeit im Gerät verbleiben sollen.



PO705

Nach der Programmwahl wird durch Aufleuchten der entsprechenden Drehzahlanzeige automatisch die dem gewählten Programm zugeordnete maximale Endschleuderdrehzahl angezeigt. Die Endschleuderdrehzahl kann während des Waschgangs noch geändert oder ganz abgestellt werden:

- Durch Drücken der Taste wird die Endschleuderdrehzahl schrittweise gesenkt.
- Sobald die unterste Position erreicht ist, springt die Anzeige automatisch wieder auf die maximale Endschleuderdrehzahl.

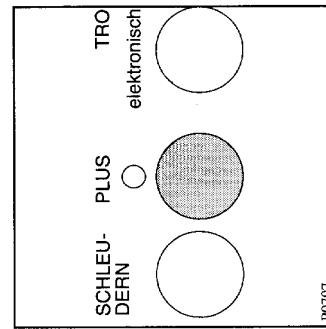
Das jeweilige Programm kann beendet werden

- durch Drücken der Start/Pause-Taste. Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche werden automatisch textilgerecht geschleudert. Die Endschleuderdrehzahl kann ggf. noch reduziert werden;
- oder durch Einstellen der Schleuderprogramme D, F oder des Programms G «Abpumpen».

10 Plus-Taste für Intensivspülen

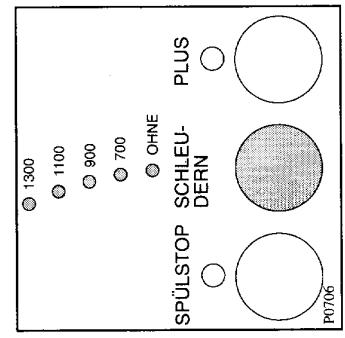
Plus ein Spülgang mehr.

Durch Drücken der Taste wird in dem Bereich Koch-/Buntwäsche ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.



PO707

Die Spülgänge werden dadurch von 3 auf 4 erhöht. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.



PO706

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	
Stand 1985	
WÄSCHEN (Waschbottich)	
Normal-wasch-gang	
Schon-wasch-gang	
Normal-wasch-gang	
Schon-wasch-gang	
Normal-wasch-gang	
Schon-wasch-gang	
Hand-wäsche	
nicht waschen	
Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Wäschetemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt, nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang) Er kennzeichnet Wäschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.	
CHLOREN (Dreieck)	
Chlorbleiche möglich	
Chlorbleiche nicht möglich	
BUGELN (Bügeleisen)	
heiß bügeln	
mäßig heiß bügeln	
nicht heiß bügeln	
nicht bügeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.	
CHEMISCHE REINIGUNG (Reinigungs-trommel)	
möglich	
mit Vorbehandlung möglich	
Kloremingung nicht möglich	
– auch Kloremingung möglich	
– auch Kloremingung möglich	
keine Chemisch-reinigung möglich	
Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Bestandteile . Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschlehrung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszusage und der Temperatur.	
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)	
Trocknen mit normaler thermischer Belastung	
Trocknen im Tumbler nicht möglich	
Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)	
• Anwendung vorerst fakultativ	

Allgemeine Hinweise

Trocknen

Flusen

Einlaufen der Wäsche
Vor allem Textilien wie Trikotwäsche und Frottierwäsche neigen je nach Qualität unterschiedlich stark zum Einlaufen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß Wäschestücke im Trockner im Gegensatz zur Leine schwabend, also spannungsfrei getrocknet werden. Solche Textilien möglichst nur im Programm «Schranktrocken» trocknen.

Durch Ziehen und durch das Tragen wird das Einlaufen solcher Textilien weitgehend ausgeschlossen. Bei Neuan schaffung solcher Textilien empfehlen wir, diese Einlaufereignheiten bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

Übertrocknen

Wird «zeitlich» statt «elektronisch» getrocknet, so beachten Sie bitte:
Zu lange Trocknungszeiten führen zum sog. Übertröcknen. Dadurch wird die Wäsche unnötig strapaziert, und es kann zu verstärkter Knitterbildung kommen.

Einfülltür

Das Glas der Einfülltür wird beim Trocknen heiß. Vorsicht: Verbrennungsgefahr!

Bedienung / Einstellen der Programme

11 Trocken - Programme

Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche stehen 3 Programme zur Verfügung.

Extra - Trocken

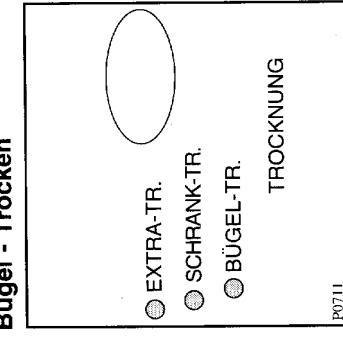
Schrank - Trocken

Bügel - Trocken

Zum Trocknen von pflegeleichten Geweben stehen 2 Programme zur Auswahl

Schrank - Trocken

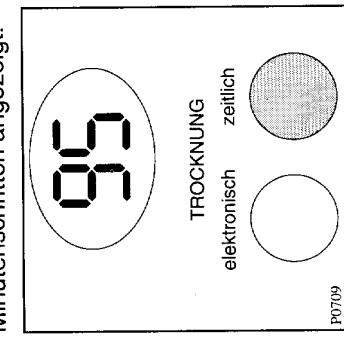
Bügel - Trocken



13 Trockenzeit - Wahl

Zum Nachtrocknen oder bei kleinen Füllmengen bis ca. 1 kg sollte nicht elektronisch sondern zeitlich getrocknet werden.

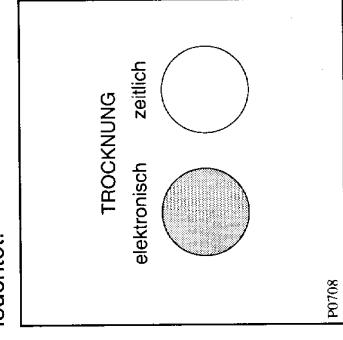
Durch Drücken der Taste wird die Trockenzeit gewählt. Die Zeit, max. 95 Minuten, kann in 5 Minutenabschritten eingestellt werden.
In dem darüberliegenden Display wird die eingestellte Zeit und nach dem Start des Gerätes, die Restzeit in Minutenabschritten angezeigt.



12 Trockenprogramm - Wahl

Durch Drücken der Taste wählen Sie die elektronisch gesteuerten Trockenprogramme (s. Pos. 11).

Eingestellt ist das Programm, bei dem die danebenliegende Anzeigelampe leuchtet.



14 Start / Pause-Taste

Die Taste hat 2 Funktionen:

a) Start

Durch Drücken der Taste werden die eingestellten Wasch - und Trockenprogramme gestartet.

b) Pause

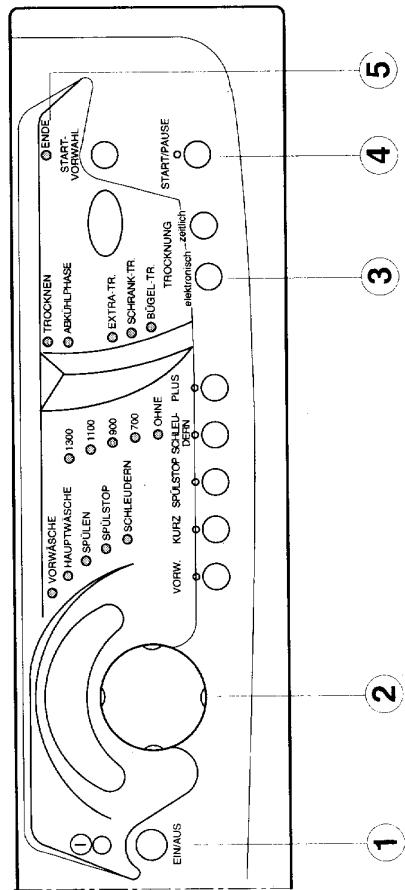
Soll das laufende Wasch-Programm unterbrochen werden, so drücken Sie die Taste einige Sekunden.

Nach erneutem Drücken der Start/Pause-Taste, läuft das Programm, an gleicher Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

Während des elektronischen Trocknens ist die Pause-Taste nicht wirksam.

Einstellen der Programme

Trocknen



Programmwahl

● Nur Trocknen

Beladung:
Koch- und Buntwäsche
Pflegeleicht
max. 2,5 kg
max. 2,0 kg

④ Programm starten, durch Drücken der **START/PAUSE**-Taste.

⑤ Das Programmende wird durch 3 akustische Signale angezeigt.
Die Lampe **ENDE** leuchtet.

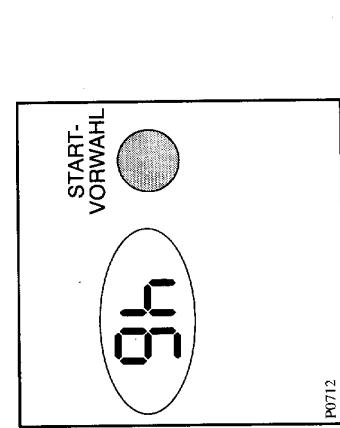
Die Wäsche kann entnommen werden.

Wird die Wäsche zu diesem Zeitpunkt nicht entnommen, so läuft noch ein Knitterschutz von ca. 20 Minuten ab, bevor das Programm beendet ist.
Gerät erst ausschalten, dann Wäsche entnehmen. Nach max. 2 Minuten kann die Tür geöffnet werden.

Achtung!
Rotes Symbol , volle Heizleistung
für Koch-/Buntwäsche.

Gelbes Symbol , halbe Heizleistung
für pflegeleichte Gewebe.

③ Trocknenprogramm mit der Taste **TROCKNUNG elektronisch**, wählen.



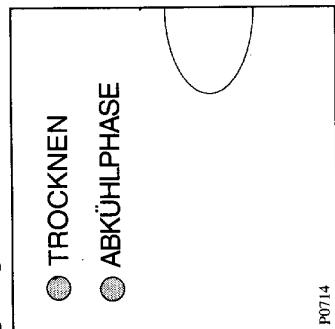
b) Trockenzeit

Anzeige der eingestellten Trockenzeit
bis max. 95 Minuten.

Bedienung / Einstellen der Programme

18 Programmablauf/Trocknen

Die beiden Lampen zeigen den Programmstand beim Trocknen an. Bei der Programmeinstellung leuchten beide Lampen. Nach dem Start wird dann der jeweilige Trocknungsabschnitt angezeigt.

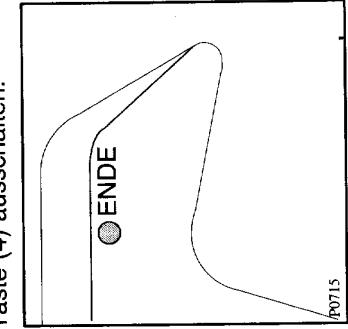


19 Anzeige-Display

Im Display werden 2 Funktionen angezeigt:

a) Start-Vorwahl

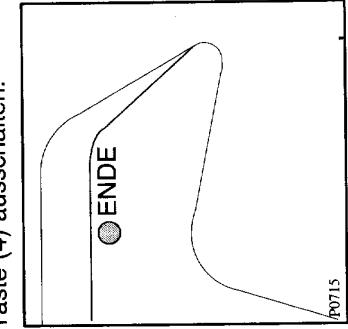
Anzeige in Stunden (1-9 Stunden), wann der Programmstart erfolgen soll. Die Restzeit bis zum Programmstart wird in Stundenschritten, die letzte Stunde in 5 Minutenabschritten angezeigt.



Das Ende der Wasch- und Trockenprogramme bzw. die Entriegelung der Einfülltröhre wird außer der optischen Anzeige, zusätzlich noch durch 3 kurze akustische Signaltöne angezeigt.

20 Kontrolllampe Programmende

Die Lampe zeigt das Ende der Wasch- bzw. Trockenprogramme an. Die Lampen der Programmablauf-Anzeigen und die Lampe über den Drucktasten, deren Funktion gewählt wurde, sind erloschen. Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste (4) ausschalten.



Bedienungs-Hinweise

Trocknungs-Hinweise

Trocknen

Drucktasten und Zusatzfunktionen

Das Gerät hat verschiedene Artige Drucktasten.

a) Drucktaste mit Raststellung

Die Drucktaste **Ein/Aus** rastet nach dem sie gedrückt wurde ein. Gerät eingeschaltet. Durch nochmaliges Drücken, wird die Rastung gelöst. Gerät ausgeschaltet.

b) Kurzhub - Drucktasten

Die Zusatzfunktionen **Vorwässche, Kurz, Spülstop, Schleudern, Plus, Trocknung, Start/Pause, Start - Vorwahl** werden durch Kurzhub-Tasten eingeschaltet. Diese Tasten rasten nicht ein. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegenden Lampen leuchten bzw. wenn im Display eine Anzeige erscheint. Durch erneutes Drücken der Taste kann die gewählte Funktion wieder gelöscht werden. Lediglich bei der **Start/Pause-Taste** blinkt die darüberliegende Lampe, wenn das Gerät eingeschaltet wird und erlischt, wenn das Gerät gestartet wurde. Bei nicht sinnvoller Kombination von Zusatzfunktionen und Programmen erlischt ein Signalton.

Die Zusatzfunktion wird nicht wirksam bzw. wird gelöscht.

Einweichen

Für stark verschmutzte Wäsche (außer Wolle), kann das Programm A «Einweichen» gewählt werden.

Die Wassertemperatur beträgt ca. 40°C. Das Programm endet mit «Spülstop» (Wasser im Gerät).

Aufhebung des «Spülstopps», siehe Seite 15/16.
Die **Start-Vorwahl-Funktion ist für dieses Programm (Sonderprogramm A) nicht wirksam.**

Abpumpen

Wird das Programm G «Abpumpen» gewählt, so leuchtet keine Lampe auf der Bedienungsblende, da für diese kurze Funktion keine Anzeige vorhanden ist.

Nach 18 Stunden Einweichen wird automatisch abgepumpt.

Türverriegelung

Nach dem das gewählte Trockenprogramm gestartet wurde, ist die Einfülltür während des gesamten Programmablaufes, verriegelt.

Die Verriegelung wird durch eine Kontrolllampe angezeigt, die oberhalb des Griffes angeordnet ist.

Erst nach der Abkühlphase, im Abschnitt «Knitterschutz» kann die Einfülltür geöffnet werden, wenn die Trommel stillsteht. **Gerät ausschalten, bevor die Wäsche entnommen wird.**

Trocknen nicht unterbrechen

Um Wäscheschäden zu vermeiden, darf während des Trockenvorgangs das Trockenprogramm normalerweise nicht abgeschaltet werden.

Soll der Trockenvorgang trotzdem unterbrochen werden, sind folgende Schritte durchzuführen:

- Programmwahlsschalter (5) auf «H» stellen. Das Trockenprogramm bzw. die Trockenzeit wird gelöscht.
- Programmwahlsschalter (5) auf Position  drehen.
- Im Display eine Trockenzeit von 10 Minuten (Abkühlphase) einstellen.
- Start-Taste drücken.
- Türerriegelungszeit ca. 2 Min. abwarten.

Trockendauer

Die Trockendauer kann sehr unterschiedlich sein, sie hängt ab von:

- Der Endschleudergeschwindigkeit
- Dem gewünschten Trockengrad (extratrocken, schranktrocken oder bügeltrocken).
- Der Art der Wäsche und der Füllmenge.

Trocknen-Programme

Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche stehen die Programme **Extra-Trocken**

Schrank-Trocken

Bügel-Trocken

zum Trocknen von pflegeleichten Geweben die Programme **Schrank-Trocken**

Bügel-Trocken

zum Trocknen von pflegeleichten Geweben die Programme **Schrank-Trocken**

Bügel-Trocken

zum Nachtrocknen und für Füllmengen unter 1 kg, ist ein zeitliches Trocknen von max. 95 Minuten möglich.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet. Die Abkühlphase darf auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Verbrennungsgefahr!

Nachtrocknen
Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert. Knitterschutzphase ca. 20 Minuten.

Erscheint Ihnen die Wäsche bei Programmende zu feucht, kann nachgetrocknet werden.

Wählen Sie mit der Drucktaste «Trocknung zeitlich» die gewünschte Nachtrocknzeit.

Die Zeit wird im Display angezeigt.

Vorbereitung zum Trocknen

Wasseranschluß
Der Waschetrockner arbeitet nach dem Kondensationsverfahren. Je besser die Wäsche vor dem Trocknen entwässert wurde, desto wirtschaftlicher wird getrocknet.

Deshalb muß auch beim Trocknen der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Wasch- oder anderes Aufangbecken führen.

Füllmengen
Koch- u. Buntwäsche max. 2,5 kg
max. 2,0 kg
Pflegeleicht

Hinweis:
Größere Wäschebeladungen müssen vor dem Trocknen unbedingt aufgeteilt werden, sonst erhalten Sie ein unbefriedigendes Trockenergebnis.

Nicht zum Trocknen geeignet
Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.

Auf Pflegekennzeichen in den Textilien achten

- trocknergeeignet
- normales Trocknen
- schonendes Trocknen
- nicht trocknergeeignet

Achtung:
Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner etc.) behan- delte Wäschestücke dürfen nie in diesem Waschetrockner getrocknet werden. Es besteht Brangefahr. Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!

Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Einfülltür

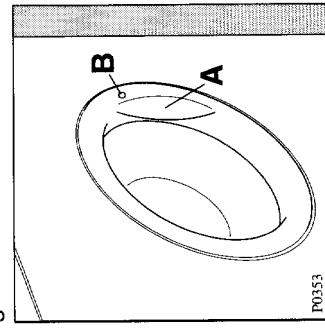
Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden. Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffes angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt kann die Tür geöffnet werden. Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden. (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



Hinweis. Öffnen der Tür nach Ablauf des Trockenprogramms, s. Seite 33.

Einfüllen der Wäsche
Die Wäschestücke entfallen und locker in die Waschtrömmel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

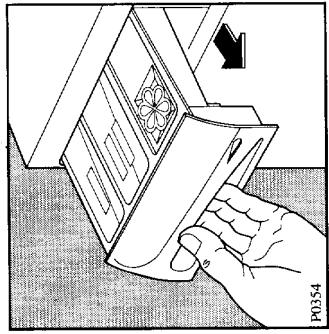
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Gerätes wird dadurch nicht beeinflußt.

Die Wäsche-Füllmengen betragen:
Koch- u. Buntwäsche max. 5,0 kg
Pflegeleicht 2,0 kg
Feinwäsche 2,0 kg
Wolle max. 1,0 kg

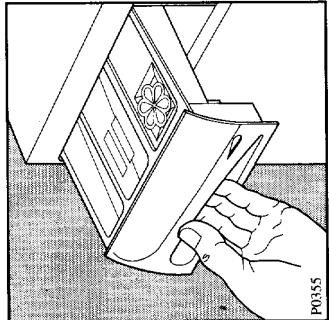
Kurzprogramm
Koch-/Buntwäsche 3,5 kg
Kurzprogramm Pflegeleicht 2,0 kg

Hinweis für Prüfinstitute siehe Seite 47.

Pulverartige Waschmittel



Flüssige Waschmittel



- In das Fach **I** füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgenommen ist) und für das Programm A «Einweichen».

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **II** des Waschmittelbehälters.

- In das Fach **II** geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol **&** gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX. Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

Achtung!
Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen, wie z.B. Dosierkugel, Vizirrete usw., nicht erforderlich. Da das Jet-System die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbmittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in dem Waschtrockner nicht verwendet werden.

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschtrockner ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbmittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbmittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen. Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwäschekammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummiringen und Kunststoffteilen können auftreten.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen. Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosievorschriften der einzelnen Anbieter.

Waschvorbereitungen

Waschen

Waschmitteltypen und -menge

Waschen

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt, Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellaugе allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenerfassung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenspitze: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärbér beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellaugе einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärbér behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärbér kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle, etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäschе mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinen Waschprozesses. Die Waschmittel und -menge richten sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

werk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelfabrikant in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:
Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren, bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der Waschmittelmenge und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenv erfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers ge nauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Wasserhärteangaben

Härte- bereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °H
		°dH	m mol	
1	weich	0 - 7	0 - 1,3	0 - 15
2	mittel	8 - 14	1,4 - 2,5	16 - 25
3	hart	15 - 21	2,6 - 3,8	26 - 37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Energiespar-Tips

Waschen

[E] Energiesparprogramm
Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:
Bei halber Beladung $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Spar-Pflegeleicht 40°C

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

Waschvorbereitungen

Waschen

Wäsche sortieren
Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Beziege zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtablette.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommeland einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fäßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrumme füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Jet-Waschprogramme

Die Jet-Waschprogramme laufen grundsätzlich ohne Vorwäsche ab.

Durch das neuartige Waschsystem, bei dem die Wäsche laufend mit Wasser besprührt wird, ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sollte, aufgrund von besonders stark verschmutzter Wäsche, eine Vorwäsche nötig sein, so kann in den Waschbereichen «Koch- u. Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche» die Vorwasch-Taste gedrückt werden. Die Vorwäsche endet mit einem Kurzschleudern.

Beachtenswerte Ratschläge

Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.

Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilechen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.

- Waschtrockner sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
- Feuchte getragene Wäsche beginnt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Inbetriebnahme

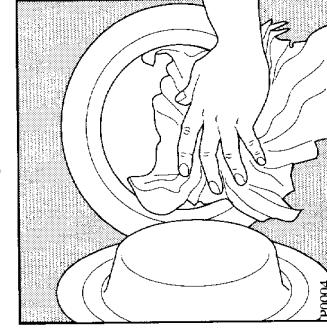
Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
- Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
- Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrömmel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

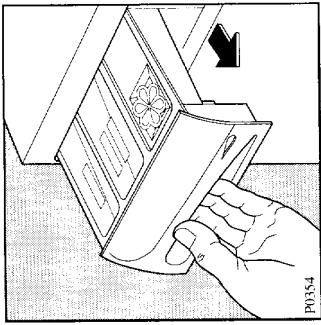
So wird gewaschen...

- Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.



Waschmittelteil einschieben

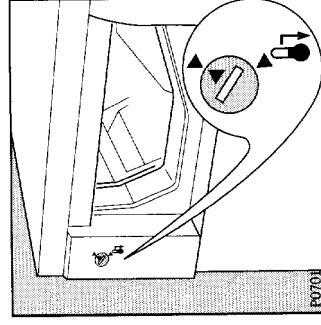
5. Waschmittel in die Waschmittelteileinschüttmulde einfüllen und einschieben.



- Waschmittelteil in die Waschmittelteileinschüttmulde einfüllen und einschieben.
- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
- Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
- Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.
- Wäsche in die Waschtröhre legen.
- Waschprogramm-Einstellung sollte nun von links nach rechts, auf der Bedienungsblende, vorgenommen werden.

Durch die logische Schrittfolge, ist dies problemlos möglich.

- Waschprogramm-Einstellung sollte nun von links nach rechts, auf der Bedienungsblende, vorgenommen werden.
- Die Waschprogramm-Einstellung ist dies problemlos möglich.
- Soll in den Koch-/Buntwaschprogrammen eine Laugenabkühlung erfolgen, Schalter hinter der Waschmittelleinspülmulden-Blende einschalten.



Waschmittelteil einschüttmulde

6. Die Waschprogramm-Einstellung

sollte nun von links nach rechts, auf

der Bedienungsblende, vorgenommen

werden.

Durch die logische Schrittfolge, ist dies

problemlos möglich.

- Waschprogramm-Einstellung sollte nun von links nach rechts, auf der Bedienungsblende, vorgenommen werden.
- Die Waschprogramm-Einstellung ist dies problemlos möglich.
- Soll in den Koch-/Buntwaschprogrammen eine Laugenabkühlung erfolgen, Schalter hinter der Waschmittelleinspülmulden-Blende einschalten.

7. Soll in den Koch-/Buntwaschpro-

grammen eine Laugenabkühlung erfol-

gen, Schalter hinter der Waschmitt-

elleinspülmulden-Blende einschalten.

8. Die Waschmittelleinspülmulde

ist leer, Schalter wieder ausschalten.

9. Waschtröhre schließen.

10. Waschtröhre schließen.

11. Waschtröhre schließen.

12. Waschtröhre schließen.

13. Waschtröhre schließen.

14. Waschtröhre schließen.

15. Waschtröhre schließen.

16. Waschtröhre schließen.

17. Waschtröhre schließen.

18. Waschtröhre schließen.

19. Waschtröhre schließen.

20. Waschtröhre schließen.

21. Waschtröhre schließen.

22. Waschtröhre schließen.

23. Waschtröhre schließen.

24. Waschtröhre schließen.

25. Waschtröhre schließen.

26. Waschtröhre schließen.

27. Waschtröhre schließen.

28. Waschtröhre schließen.

29. Waschtröhre schließen.

30. Waschtröhre schließen.

31. Waschtröhre schließen.

32. Waschtröhre schließen.

33. Waschtröhre schließen.

34. Waschtröhre schließen.

35. Waschtröhre schließen.

36. Waschtröhre schließen.

37. Waschtröhre schließen.

38. Waschtröhre schließen.

39. Waschtröhre schließen.

40. Waschtröhre schließen.

41. Waschtröhre schließen.

42. Waschtröhre schließen.

43. Waschtröhre schließen.

44. Waschtröhre schließen.

45. Waschtröhre schließen.

46. Waschtröhre schließen.

47. Waschtröhre schließen.

48. Waschtröhre schließen.

49. Waschtröhre schließen.

50. Waschtröhre schließen.

51. Waschtröhre schließen.

52. Waschtröhre schließen.

53. Waschtröhre schließen.

54. Waschtröhre schließen.

55. Waschtröhre schließen.

56. Waschtröhre schließen.

57. Waschtröhre schließen.

58. Waschtröhre schließen.

59. Waschtröhre schließen.

60. Waschtröhre schließen.

61. Waschtröhre schließen.

62. Waschtröhre schließen.

63. Waschtröhre schließen.

64. Waschtröhre schließen.

65. Waschtröhre schließen.

66. Waschtröhre schließen.

67. Waschtröhre schließen.

68. Waschtröhre schließen.

69. Waschtröhre schließen.

70. Waschtröhre schließen.

71. Waschtröhre schließen.

72. Waschtröhre schließen.

73. Waschtröhre schließen.

74. Waschtröhre schließen.

75. Waschtröhre schließen.

76. Waschtröhre schließen.

77. Waschtröhre schließen.

78. Waschtröhre schließen.

79. Waschtröhre schließen.

80. Waschtröhre schließen.

81. Waschtröhre schließen.

82. Waschtröhre schließen.

83. Waschtröhre schließen.

84. Waschtröhre schließen.

85. Waschtröhre schließen.

86. Waschtröhre schließen.

87. Waschtröhre schließen.

88. Waschtröhre schließen.

89. Waschtröhre schließen.

90. Waschtröhre schließen.

91. Waschtröhre schließen.

92. Waschtröhre schließen.

93. Waschtröhre schließen.

94. Waschtröhre schließen.

95. Waschtröhre schließen.

96. Waschtröhre schließen.

97. Waschtröhre schließen.

98. Waschtröhre schließen.

99. Waschtröhre schließen.

100. Waschtröhre schließen.

101. Waschtröhre schließen.

102. Waschtröhre schließen.

103. Waschtröhre schließen.

104. Waschtröhre schließen.

105. Waschtröhre schließen.

106. Waschtröhre schließen.

107. Waschtröhre schließen.

108. Waschtröhre schließen.

109. Waschtröhre schließen.

110. Waschtröhre schließen.

111. Waschtröhre schließen.

112. Waschtröhre schließen.

113. Waschtröhre schließen.

114. Waschtröhre schließen.

115. Waschtröhre schließen.

116. Waschtröhre schließen.

117. Waschtröhre schließen.

118. Waschtröhre schließen.

119. Waschtröhre schließen.

120. Waschtröhre schließen.

121. Waschtröhre schließen.

122. Waschtröhre schließen.

123. Waschtröhre schließen.

124. Waschtröhre schließen.

125. Waschtröhre schließen.

126. Waschtröhre schließen.

127. Waschtröhre schließen.

128. Waschtröhre schließen.

129. Waschtröhre schließen.

130. Waschtröhre schließen.

131. Waschtröhre schließen.

132. Waschtröhre schließen.

133. Waschtröhre schließen.

134. Waschtröhre schließen.

135. Waschtröhre schließen.

136. Waschtröhre schließen.

137. Waschtröhre schließen.

138. Waschtröhre schließen.

139. Waschtröhre schließen.

140. Waschtröhre schließen.

141. Waschtröhre schließen.

142. Waschtröhre schließen.

143. Waschtröhre schließen.

144. Waschtröhre schließen.

145. Waschtröhre schließen.

146. Waschtröhre schließen.

147. Waschtröhre schließen.

148. Waschtröhre schließen.

149. Waschtröhre schließen.

150. Waschtröhre schließen.

151. Waschtröhre schließen.

152. Waschtröhre schließen.

153. Waschtröhre schließen.

154. Waschtröhre schließen.

155. Waschtröhre schließen.

156. Waschtröhre schließen.

157. Waschtröhre schließen.

158. Waschtröhre schließen.

159. Waschtröhre schließen.

160. Waschtröhre schließen.

161. Waschtröhre schließen.

162. Waschtröhre schließen.

163. Waschtröhre schließen.

164. Waschtröhre schließen.

165. Waschtröhre schließen.

166. Waschtröhre schließen.

167. Waschtröhre schließen.

168. Waschtröhre schließen.

169. Waschtröhre schließen.

170. Waschtröhre schließen.

171. Waschtröhre schließen.

172. Waschtröhre schließen.

173. Waschtröhre schließen.

174. Waschtröhre schließen.

175. Waschtröhre schließen.

176. Waschtröhre schließen.

177. Waschtröhre schließen.

178. Waschtröhre schließen.

179. Waschtröhre schließen.

180. Waschtröhre schließen.

181. Waschtröhre schließen.

182. Waschtröhre schließen.

183. Waschtröhre schließen.

184. Waschtröhre schließen.

185. Waschtröhre schließen.

186. Waschtröhre schließen.

187. Waschtröhre schließen.

188. Waschtröhre schließen.

189. Waschtröhre schließen.

190. Waschtröhre schließen.

191. Waschtröhre schließen.

192. Waschtröhre schließen.

193. Waschtröhre schließen.

194. Waschtröhre schließen.

195. Waschtröhre schließen.

196. Waschtröhre schließen.

197. Waschtröhre schließen.

198. Waschtröhre schließen.

199. Waschtröhre schließen.

200. Waschtröhre schließen.

201. Waschtröhre schließen.

202. Waschtröhre schließen.

203. Waschtröhre schließen.

204. Waschtröhre schließen.

205. Waschtröhre schließen.

206. Waschtröhre schließen.

207. Waschtröhre schließen.

208. Waschtröhre schließen.

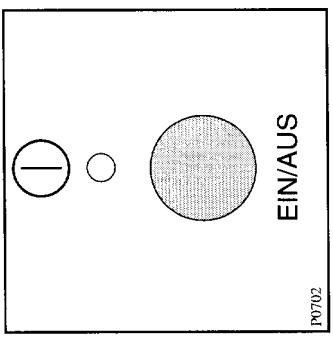
Kurzanweisung

Waschen

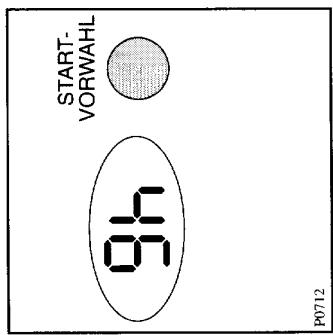
Kurzanweisung

Waschen

8. Gerät einschalten, EIN/AUS-Taste drücken.



11. Soll das Programm nicht sofort gestartet werden, muß über die Startvorwahl-Taste die Startverzögerungszeit eingestellt werden, zum Beispiel:



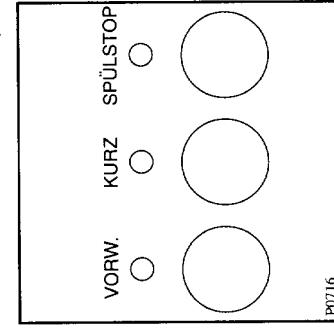
Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Das jeweilige Programm kann beendet werden

- durch Drücken der Start/Pause-Taste, Koch-/Bunwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche werden automatisch textilgerecht geschleudert. Die Endschleuderdrehzahl kann ggf. noch reduziert werden,
- oder durch Einstellen der Schleuderprogramme D, F oder Programm G «Abpumpen».

Achtung! Bevor Sie jedoch die Programme D, F oder G einstellen, muß das Programm H (Löschen) gewählt werden. Nach ca. 2 Sekunden kann dann das gewünschte Programm eingestellt werden. Anschließend Start-Taste drücken.

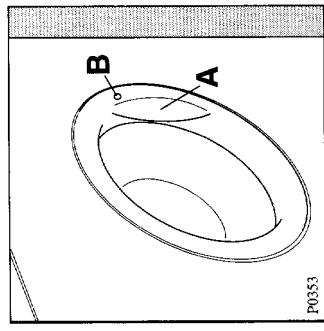
10. Zusatztasten-Tasten je nach Bedarf drücken, zum Beispiel:



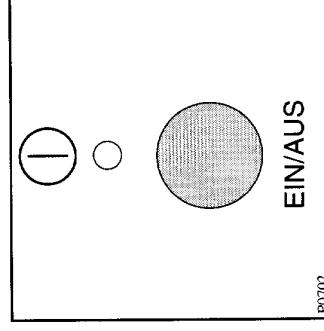
Das Programm läuft automatisch ab.

13. Wurde zu dem eingestellten Programm die Zusatztaste «Spülstop» gewählt, so bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

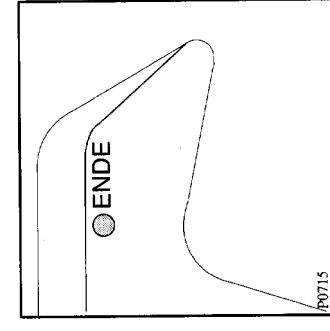
15. Die Tür kann, wenn die Lampe oberhalb des Türgriffes erloschen ist, geöffnet werden. Wäsche herausnehmen.



16. Nach Programmende, das Gerät ausschalten. Drücken Sie die EIN/AUS-Taste. Die Betriebskontrolllampe erlischt.



17. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit öffnen lassen.



14. Durch 3 akustische Signaltöne wird das Programmende bzw. die Entriegelung der Tür angezeigt. Die Lampe «ENDE» leuchtet.

